Das Fischersche und Kiss'sche Vorbeizeigen bei Seitenwendung der Augen

Von R. Bárány

To cite this article: Von R. Bárány (1922) Das Fischersche und Kiss'sche Vorbeizeigen bei Seitenwendung der Augen, Acta Oto-Laryngologica, 4:1, 94-95, DOI: [10.3109/00016482209129663](https://doi.org/10.3109/00016482209129663)

To link to this article: <http://dx.doi.org/10.3109/00016482209129663>

Published online: 08 Jul 2009.

Submit your article to this journal [↗](#)

View related articles [↗](#)

Das Fischersche und Kiss'sche Vorbeizeigen bei Seitenwendung der Augen.

Mitteilung in der Sitzung der otologischen Gesellschaft in Stockholm
am 30. IX. 1921.

Von R. BÁRÁNY,
Upsala.

1913 hat B. F i s c h e r¹⁾ unter anderem die Erscheinung des normalen Menschen beschrieben, dass, wenn man bei geschlossenen Augen nach links schaut, recht häufig ein Vorbeizeigen beider Arme nach rechts auftritt und umgekehrt. Vor kurzer Zeit hat nun K i s s²⁾ die Beobachtung ebenfalls an Normalen mitgeteilt, dass, wenn man nach links schaut, ein Vorbeizeigen des linken Armes nach links auftritt, während der rechte Arm in der Regel nicht beeinflusst wird.

Diese beiden Befunde stehen, wie es scheint, in krassem Widerspruch zueinander. F i s c h e r s Befunde hatte ich in zahlreichen Fällen vollständig bestätigt gefunden. Das entgegengesetzte Vorbeizeigen, wie es K i s s beschreibt, hatte ich nie beobachtet. Vor einigen Tagen hat nun zufälliger Weise Dr. K a r l e f o r s eine Versuchsabänderung bei einem Patienten getroffen, bei welchem ich die F i s c h e r schen Reaktionen prüfte. Da der Patient anscheinend bei geschlossenen Augen es schwer hatte, nach der Seite

¹⁾ B. F i s c h e r. Wien. Klin. Woch. 1914. Sitzung der neurol. Ges. vom 10. III. 1914.

²⁾ K i s s. Über Vorbeizeigen bei forcierten Seitwärtsschaue. Z. f. d. ges. Neurol. 1921.

zu blicken, so liess er ihn die Augen öffnen, hielt einen Schirm vor die Augen, um ihm die Bewegungen seiner Arme zu verdecken, und liess ihn nach links und rechts auf den Finger des Arztes schauen. Nun ergab sich das überraschende Resultat, dass der Patient jetzt in der Richtung des Blicks vorbeizeigte, also das K i s s'sche Vorbeizeigen aufwies, während er bei Seitenblick und geschlossenen Augen die F i s c h e r'sche Reaktion zeigte. Ich habe sofort an einer grösseren Anzahl von Normalen die Erscheinung nachgeprüft und fand, dass sie konstant ist. Wo überhaupt bei offenen Augen ein Vorbeizeigen auftritt, dort tritt die K i s s'sche und nicht die F i s c h e r'sche Reaktion auf. Ich habe nun die Publikation von K i s s nochmals auf seine Versuchsanordnung hin durchgesehen. Jedoch hat K i s s nicht angegeben, ob er das Vorbeizeigen bei offenen oder geschlossenen Augen geprüft hat. Ich nahm daher ursprünglich an, dass es bei geschlossenen Augen geprüft worden war. Ich habe an Dr. K i s s geschrieben und er hat mir mitgeteilt, dass er die Prüfung wirklich bei offenen Augen vorgenommen hat. Jedenfalls sind die beobachteten Erscheinungen sehr interessant. Ich habe ja den Nachweis führen können, dass die F i s c h e r'schen Reaktionen Grosshirnreaktionen sind. Offenbar ist es auch die K i s s'sche. Das Vorbeizeigen bei geschlossenen Augen und bei offenen Augen muss aber von verschiedenen Cortexpartien ausgehen. Bei geschlossenen Augen muss es von der Stelle des kortikalen Augenbewegungszentrums ausgehen. Bei offenen Augen aber geht es wahrscheinlich von den kortikalen optischen Zentren aus. Daher ist die Möglichkeit verschiedener Reaktionen gegeben. Auf die Erklärung, die K i s s für seine Reaktionen gegeben hat und die mir a priori nicht sehr wahrscheinlich erscheint, möchte ich hier nicht eingehen. Die Versuche sollen noch weiter fortgesetzt werden.